

einen Flügel an das Palais. Dieses liess 1855–57 Prinz Georg, Königliche Hoheit, durch Professor Hermann Nicolai gründlich ausbauen.

Vergl. A. v. Minckwitz, *Gesch. des Grundstückes Sr. K. Hoh., des Prinzen Georg* (handschriftl. im Archiv der Kgl. Secundogenitur). — G. Beutel, *Das Prinzliche Grundstück an der Zinzendorfstrasse*, *Dresdner Geschichtsblätter* III, 1894, S. 193 flg. — Haenel, Adam und C. Gurlitt, *Sächsische Herrensitze und Schlösser*, Dresden, Gilbers, S. 25 flg., Bl. 20 und 21.

#### Das Palais.

Das 1764 – 1770 erbaute Palais bestand aus einem Hauptgeschoss und an der Hofseite (Fig. 406) einem Mezzanin über diesem, sowie aus einem Mansardendach. In der Hofachse erhob sich ein Aufbau über dem Thore und über diesem ein Belvédère. In der Gartenachse erhob sich über dem Mittelrisalit des hier wenig veränderten Hauptgeschosses ein Giebel mit dem Namenszuge des Chevalier de Saxe und einer Vase.

Beim Umbau von 1855 wurde ein zweites Geschoss aufgesetzt. Dabei kamen die Sculpturen des

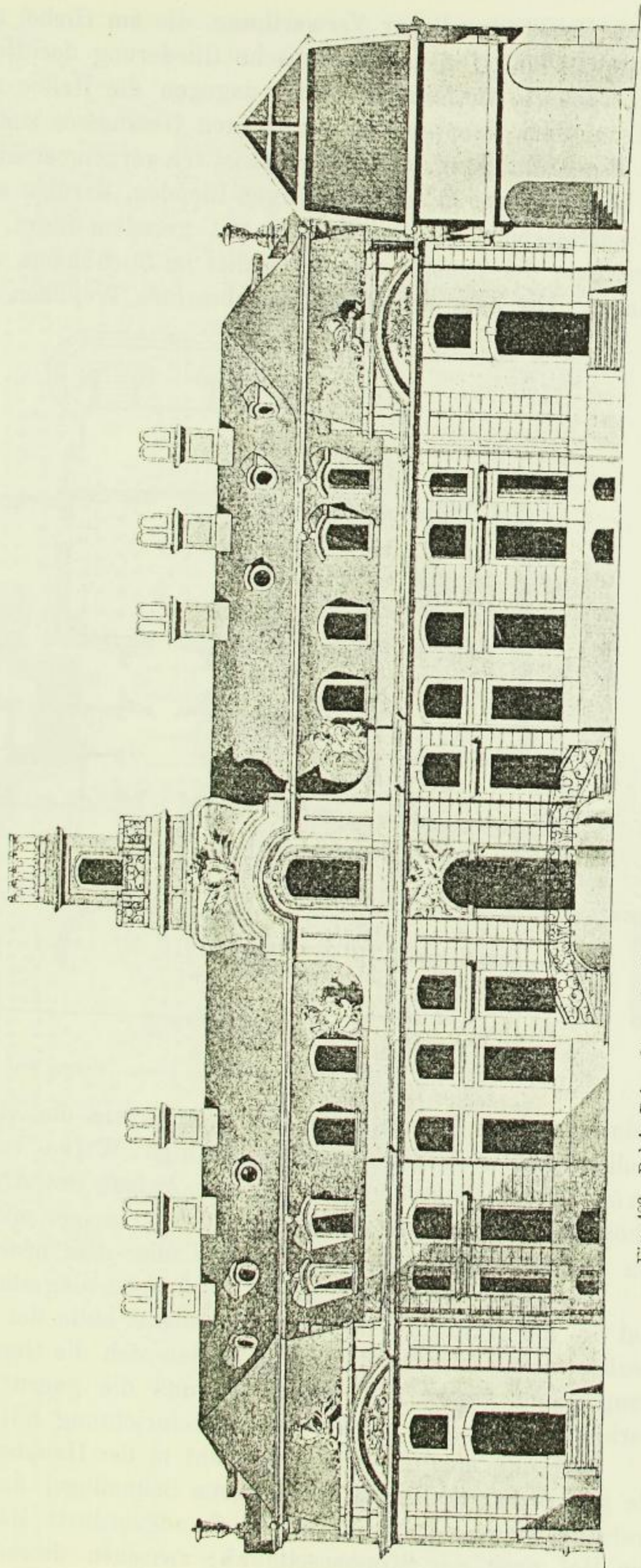


Fig. 406. Palais Prinz Georg. Hoffront. Zustand vor 1855. Nach einem Plane der Dresdner Stadtbibliothek.